

# Bericht an den Gemeinderat

BearbeiterIn: MMag. Andreas Harb

GZ: A 5 – 1529/2014

BerichterstellerIn: .....

Graz, 22. 01. 2014

Betreff: Mobile Soziale Dienste 2014 - Aufwandsgenehmigung i.H.v.  
€ 2.400.000,-- auf der FIPOS. 1/42910/728400

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss zur Genehmigung des Sozialplanes der Stadt Graz wurden die ambulanten sozialen Dienste im Jahr 1994 neu organisiert.

Zielsetzung dieses ambulanten sozialen Dienstleistungsangebotes war und ist es, die Lebensbedingungen für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen zu optimieren und die Führung eines selbstbestimmten Lebens und/oder das Verbleiben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Die seit dem Abschluss der ersten Betreuungsverträge im Jahre 1994 geleisteten 161.878 Betreuungsstunden stiegen auf bis ca. 215.000 Stunden (Stand 2013), was einer Steigerung von insgesamt rd. 33% entspricht. Pro Monat werden derzeit, durchschnittlich bis zu 1.562 Personen (Stand 2013) in den einzelnen Leistungsbereichen (DGKP/S, FSBA/PH, HH) betreut.

Im Zuge des gestiegenen Bedarfes an Betreuungsleistungen durch die ambulanten sozialen Dienste ist sowohl die Anzahl der geleisteten Betreuungsstunden als auch der Zuschussbedarf der Stadt Graz (im Betrachtungszeitraum 2012 bis 2013) um rd. 7% gestiegen. Für 2014 ist mit einem weiter steigenden Bedarf der Dienstleistungen der ambulanten sozialen Dienste im Grazer Stadtgebiet zu rechnen.

Mit 01.01.2005 wurde das bisherige System des Abschlusses jährlicher Betreuungsverträge mit den einzelnen Vertragspartnern auf eine Subjektförderung, geregelt in den Richtlinien der Stadt Graz zur Förderung der Mobilien Sozialen Dienste, umgestellt und vom Gemeinderat am 19.01.2005 beschlossen. Diese Richtlinien werden regelmäßig evaluiert und ggf. geänderten Rahmenbedingungen und/oder rechtlichen bzw. budgetären Gegebenheiten vom Referat für Sozialplanung/Controlling/Pflege des Sozialamtes angepasst. Entsprechend dieser Rahmenbedingungen gewährleistet die Stadt Graz im Einvernehmen mit den 5 vom Land Steiermark anerkannten Trägerorganisationen

- Österreichisches Rotes Kreuz
- Caritas der Diözese Graz-Seckau
- Volkshilfe Steiermark gemeinnützige Betriebs-GmbH
- Hilfswerk Steiermark GmbH
- Verein Sozialmedizinischer Pflegedienst

die Durchführung der Mobilien Sozialen Dienste im Stadtgebiet im Sinne der §§ 16 Abs. 2 und 20 Abs. 2 des Stmk. Sozialhilfegesetzes.

Im Interesse der finanziellen Zumutbarkeit und unter Berücksichtigung des sozialen Aspekts und der Qualitätssicherung wird die Vergabe der Fördermittel an die Erfüllung der in den Förderrichtlinien definierten Kriterien durch die Trägerorganisationen gebunden und stellt diese die Voraussetzung für die Zuzahlung durch die Stadt Graz für die KlientInnen dar.

Um eine gerechte Mittelvergabe sowie eine effiziente Leistungserbringung sicherzustellen und die regionalen Versorgungsunterschiede auszugleichen, ist das Stadtgebiet in 5 Zonen unterteilt.

### Zonen

1	2	3	4	5
1 Innere Stadt 16 Straßgang	4 Lend 5 Gries 6 Jakomini	8 St. Peter 9 Waltendorf 10 Ries 11 Mariatrost	2 St. Leonhard 3 Geidorf 7 Liebenau 12 Andritz 13 Gösting 17 Puntigam	14 Eggenberg 15 Wetzelsdorf

Die Zoneneinteilung inkl. Kontaktdaten („Wer ist in meinem Bezirk für die Erbringung Mobiler Sozialer Dienste zuständig?“) kann auf der Homepage der Stadt Graz/Sozialamt unter <http://www.graz.at/cms/beitrag/10160989/374927/> durch alle Interessierten/GrazerInnen jederzeit festgestellt werden.

Sie sind hier: Startseite | BürgerInnen-Service | Ämter + Servicestellen | Soziales und Geriatrische Gesundheitszentren | Sozialamt | **Sozialplanung/ Controlling/Pflege**

**Sozialamt**

- Aktuelles
- SozialCard
- Sozial verbindet
- Mindestsicherung
- Sozialhilfe-Angelegenheiten
- Heimzuzahlung
- Wohnen
- Behindertenhilfe
- Ehrenamtsbörse
- Beauftragter für Menschen mit Behinderung
- Sozialarbeit / Sozialbetreuung
- Städtische Wohnheime
- Speisenversorgung
- **Sozialplanung/ Controlling/Pflege**
- SeniorInnen

### Mobile Pflege und Betreuung (Soziale Dienste)



**XIII. Bezirk: Gösting**

Tabellarische Übersicht:  
[Zuständigkeitsbereiche nach Bezirken](#)

**Stadtplan**



[BusBahnBim-Auskunft](#)

Die 5 anerkannten Trägerorganisationen haben im Sinne der nachstehenden Gebietsaufteilung folgende Betreuungszonen übernommen:

### **Zonenaufteilung seit 01.10.2012**

<b>Zone</b>	<b>Bezirke</b>	<b>Bezirke</b>	<b>Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal</b>	<b>Fach SozialbetreuerIn Altenarbeit/Pflegehilfe</b>	<b>Heimhilfe</b>
1	I	Innere Stadt	Caritas	Caritas	Caritas
4	II	St. Leonhard	SMP	SMP	SMP
4	III	Geidorf	SMP	SMP	SMP
2	IV	Lend	ÖRK	ÖRK	SMP
2	V	Gries	ÖRK	ÖRK	SMP
2	VI	Jakomini	ÖRK	ÖRK	SMP
4	VII	Liebenau	SMP	SMP	SMP
3	VIII	St. Peter	SMP	SMP	SMP
3	IX	Waltendorf	HW	HW	HW
3	X	Ries	HW	HW	HW
3	XI	Mariatrost	HW	HW	HW
4	XII	Andritz	HW	HW	HW
4	XIII	Gösting	HW	HW	HW
5	XIV	Eggenberg	VH	VH	VH
5	XV	Wetzelsdorf	VH	VH	VH
1	XVI	Straßgang	Caritas	Caritas	Caritas
4	XVII	Puntigam	SMP	SMP	SMP

Caritas:	Caritas der Diözese Graz-Seckau
VH:	Volkshilfe Steiermark gemeinnützige Betriebs GmbH
HW:	Hilfswerk Steiermark GmbH
ÖRK:	Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Steiermark
SMP:	Sozialmedizinischer Pflegedienst - Hauskrankenpflege Steiermark

Für jede Betreuungszone übernimmt eine der anerkannten Trägerorganisationen die Hauptverantwortlichkeit, was u.a. bedeutet, dass

- in der übernommenen Zone die Mobilien Sozialen Dienste im Rahmen des von der Stadt zuerkannten Zonenstundenkontingentes sicher zu stellen sind,
- die jeweilige Trägerorganisation Ansprechstelle für die Bevölkerung der entsprechenden Zone ist und
- eine bedarfsgerechte, gesetzes- und richtlinienkonforme Leistungserbringung in den übernommenen Leistungsbereichen gewährleistet wird.

Die 5 anerkannten Trägerorganisationen haben die Förderrichtlinien des Sozialamtes anerkannt und sich verpflichtet, in den festgelegten Bezirken die jeweils angeführten Mobilien Sozialen Dienste (Hauskrankenpflege, Fach Sozialbetreuung/Pflegehilfe sowie Heimhilfe) im Rahmen der Bestimmungen des Sozialhilfegesetzes und der Richtlinien der Stadt Graz/Sozialamt zur Förderung der Mobilien Sozialen Dienste sicher zu stellen.

Für die Gewährleistung der weiteren Durchführung der Mobilien Sozialen Dienste werden für das Jahr 2014 insgesamt € 2.400.000,-- benötigt und sind auf der FIPOS. 1/42910/728400 präliminiert.

Der gemeinderätliche Ausschuss für Soziales stellt gemäß § 45 Abs. 2 Ziff. 7 des Statutes der Landeshauptstadt Graz den

## **A n t r a g ,**

der Gemeinderat wolle im Sinne des Motivenberichtes die Aufwandsgenehmigung in der Höhe von insgesamt € 2.400.000,-- für das Jahr 2014 erteilen.

Die Bedeckung ist auf der FIPOS. 1/42910/728400 gegeben.

Der Sachbearbeiter

Der Abteilungsvorstand

(MMag. Andreas Harb)

(Mag. Gernot Wippel)

*elektronisch gefertigt*

*elektronisch gefertigt*

Die Bürgermeisterstellvertreterin

(Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Schröck)

*elektronisch gefertigt*

Angenommen in der Sitzung des gemeinderätlichen Ausschusses für Soziales am

.....

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von . . . GemeinderätInnen

einstimmig  mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails  
siehe Beiblatt      Graz, am ..... Der/Die SchriftführerIn: .....

	<b>Signiert von</b>	Harb Andreas
	<b>Zertifikat</b>	CN=Harb Andreas,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	<b>Datum/Zeit</b>	2014-01-09T11:50:27+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="http://egov2.graz.gv.at/pdf-as">http://egov2.graz.gv.at/pdf-as</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Wippel Gernot
	<b>Zertifikat</b>	CN=Wippel Gernot,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	<b>Datum/Zeit</b>	2014-01-09T12:40:34+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="http://egov2.graz.gv.at/pdf-as">http://egov2.graz.gv.at/pdf-as</a> verifiziert werden.